

L01140 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 4. 7. 1901

„Herrn DR. RICHARD BEER-HOFMANN
PÖRTSCHACH
AM WÖRTHERSEE
VILLA ARNSTEIN

„ST. ANTON A (ARLBERG)
4. 7. 901.

5
mein lieber Richard, ich war zuerst 14 Tage in Salzburg, oesterr Hof, mit ihr, es war
sehr schön. Dann 2 Tage Innsbruck (daß ich Schönberg aufgefucht habe, wissen
Sie), daß fuhren wir nach LANDECK, wo ihre Schwester kam, und nun find wir
10 in ST. ANTON – ich habe ein „sehr behagliches“ Zimmer zu 60 Kreuzer in einem
Privathaus, und es wäre sehr nett, wenn nicht das Wetter elend wäre. Wie lang ich
hier bleibe, kann ich natürlich „nicht“ sagen (daher bitte ich um Nachricht nach
Wien) wahrscheinlich fahre ich von hier aus in die Schweiz. Anfang August soll
ich dort Mama treffen (FLIMS VON REICHENAU – (CHUR – THAM) aus 3 Stunden) auf
15 etwa 8 Tage. Der WÖRTHERSEE fiel ins Wasser, weil Scharlach Gerüchte umgingen,
und überdies wollte Mama nicht zu PUNDSCHU, weil ich nicht wußte, auf wie lang
ich hingehn würde. Nun bin ich so weit von dort, daß ich Sie heuer im Sommer
kaum sehn werde, wenn Sie nicht mir, RESP. mir und „Paul Goldmann (von dem ich
übrigens noch keine bestimmte Nachricht habe) irgendwie entgegenkommen.
20 Haben Sie schon irgendwelche Augustpläne? Sie schreiben mir wenig, fast gar
nichts über sich; was thun Sie? Arbeiten Sie? Wie gehts Ihrer Frau und den Kin-
dern?
Salten ist auf Reisen, „wie mir eine Karte von ihm flüchtig mittheilt, aus Brettl-
gründen. Ich schreibe ein 3aktiges Stück und glaube im Sommer damit und auch
25 mit 2 Einaktern fertig zu werden. – An Hugo und Gerty faufte ich (RESP. wir) in
Innsbruck in einem Einspänner vorüber. – Innsbruck versucht ich diesmal Tiro-
ler Hof. Ich warne Sie. Es ist schmierig und versNOBT. Das schönste bisher war
natürlich HELV L BRUNN. Heuer zum ersten Mal hab ich auch das Schloß gefehn,
innen (nicht das »Monatschlößel«, sondern das ununterbrochene.) –
30 Leben Sie wohl und schreiben Sie bald.
„Von Herzen Ihr

Arthur

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 4. 7. 1901 in St. Anton am Arlberg
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 5. 7. 1901 in Pörttschach am Wörthersee

📍 YCGL, MSS 31.

Brief, 2 Blätter, 7 Seiten, Kuvert, 1788 Zeichen

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, deutsche Kurrent
(Umschlag)

Versand: 1) Stempel: »St. Anton am Arlberg, 4 7 01«. 2) Stempel: »Pörttschach am See,
5 7 01«.

- ▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 152–153.

²³ *Karte von ihm*] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03314 nicht gefunden.
^{25–26} *Hugo ... vorüber*] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 27. 6. 1901.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 4. 7. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01140.html> (Stand 14. Februar 2026)